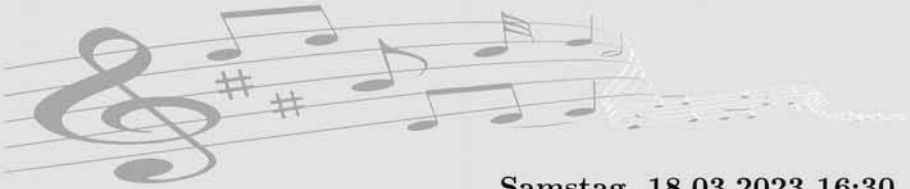
Aus den Welten:
von Wesen und Gestalten

Bezirksorchester Staufen

Leitung: Erwin Schuster

Sonntag, 12.03.2023 18:00
Birkmannsweiler Halle



Samstag, 18.03.2023 16:30
Nikolaus-Cusanus-Haus,
Stuttgart-Birkach

Sonntag, 02.04.2023 19:00
Bundesakademie Trossingen
Eröffnungskonzert zur
Osterarbeitswoche 2023 des
Deutschen Harmonika-Verbandes

Deutscher Harmonika Verband
Bezirke
Staufen und Stuttgart-Ludwigsburg

Bezirksorchester Staufen

Inhalt

Vorwort....3

Das Bezirksorchester Staufen....4

Besetzung 2023....5

Erwin Schuster....6

Programm....7

Konzerttermine....9

Kooperationspartner: AO Birkmannsweiler....10

Kooperationspartner: Nikolaus-Cusanus-Haus....11

Zum Programm....12

Konzert-Chronik....16

Kontakt und Kartenbestellung....siehe Rückseite

Vorwort

Liebe Musikfreunde,

nach mehreren schwierigen und durchaus auch turbulenten Jahren können wir Ihnen nun endlich eine 10. Auflage unseres gemeinsamen Bezirksorchesters mit dem Nachbarbezirk Stuttgart-Ludwigsburg präsentieren.

Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine, die damit verbundene Energiekrise und die hohe Inflation werfen gerade bei solchen Projekten immer wieder Hindernisse auf – beispielsweise bei der Suche nach (im Winter ausreichend beheizten) Probenräumen, bei der Finanzierung, bei der Suche nach Mitwirkenden und natürlich allgemein bei der erforderlichen Planung über Monate im Voraus.

Umso erfreulicher ist, dass mit 40 Mitwirkenden die bisher größte Besetzung zustande kam, die unter Leitung von Erwin Schuster ein sehr anspruchsvolles Programm vorträgt.

Ein erster Höhepunkt ist sicher die Uraufführung des neuen Werks „Im Land der Trolle“ aus der Feder von Simone Kopp, die zum wiederholten Mal als Konzertmeisterin des Orchesters an herausragender Stelle selbst mitwirkt. Ein herausragendes Engagement, für das ich im Namen aller Beteiligten an dieser Stelle herzlich Dankeschön sagen möchte.

Im zweiten Konzertteil hören Sie Modest Musorgskijs Komposition „Bilder einer Ausstellung“, komponiert 1874 – klanglich seiner Zeit allerdings damals zweifellos weit voraus. Die vielen höchst kunstvoll eingearbeiteten Gegensätze, ja Widersprüche machen dieses monumentale Werk gerade jetzt wieder hochaktuell.

Erhard Schwenk
Deutscher Harmonika-Verband, Bezirk Staufen
Bezirksvorsitzender

Das Bezirksorchester Staufen

Im Februar 2011 trafen sich erstmals ausgewählte Akkordeonisten aus der Region in Urbach, um als „Bezirksorchester Staufen“ gemeinsam unter Leitung des Bezirksdirigenten Erwin Schuster ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Schon das Premierenkonzert wenige Wochen später in der Eintrachthalle Köngen war ein beachtlicher Erfolg.

Das Konzept, ein vereinsübergreifendes Auswahlorchester mit anspruchsvollen musikalischen Zielen, aber auch heimatnah und mit vergleichsweise geringem Aufwand für die mitwirkenden Spieler anzubieten, wurde gut angenommen. Dank unermüdlicher Unterstützung vieler fleißiger Helfer hat sich eine Institution – mittlerweile in Kooperation mit dem DHV-Bezirk Stuttgart-Ludwigsburg – etabliert, die gleichermaßen der Spieler- und Dirigentenfortbildung, der Vernetzung, dem gemeinsamen Erleben, der instrumentalen Entwicklung und Repräsentationszwecken dient.

"Musikalische Schatzkiste" 2016 in der Eintrachthalle Köngen (Leitung: E. Holzwarth)

Immer wieder suchen wir die besondere Herausforderung. Die Zusammenarbeit mit professionellen Solisten an verschiedensten Instrumenten gehört ebenso regelmäßig „zum Programm“ wie die Erschließung neuer oder fast vergessener Literatur, die Erarbeitung fortgeschrittener Spieltechniken und Interpretationsfragen sowie die ZuN.

Selbstverständlich kommen auch Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz. Die einhellige Begeisterung von Publikum, Spielern, Gastkünstlern und Dirigenten ist immer wieder Bestätigung und reiche Belohnung für alle, die sich engagieren.

Besetzung 2023

Akkordeon I
Simone Kopp
Diana Ascherl
Elke Gerst
Martina Groh
Angela Hausenbiegl
Sieglinde Sartor
Rainer Thum
Karin Wagner

Akkordeon II
Simona Günther
Leonhard Fuchs
Ralf Griesinger
Gabriele Hagedorn
Heidrun Harer
Angelika Lieb
Heike Ott
Alexander Schierle
Elke Steinhauser

Akkordeon III
Moritz Kümmerle
Ann-Kathrin Freitag
Sieglinde Gebhardt
Dagmar Karl
Ulrike Kuld
Sarah Kunz
Norbert Schroth
Claudia Thum

Akkordeon IV
Bianka Schmidt
Markus Fischer
Andreas Gimmler
Markus Grupp
Joachim Kersten
Silke Kusch
Elvi Rinker

Bass
Verena Braun
Volker Faßnacht
Volker Griesinger
Willi Grolmus
Petra Penz

Electronium
Klaus Millerferli
Erhard Schwenk
Daniela Pfletschinger
N. N.

Schlagwerk
Lavennya Braun
Stephan Günther
Tobias Schraitle
N. N.

E-Piano
Eduard Sonderegger

Leitung
Erwin Schuster

Erwin Schuster

Erwin Schuster studierte am Trossinger Hohner-Konservatorium in den Hauptfächern Akkordeon und Dirigieren bei Werner Glutsch und Fritz Dobler. Ein Aufbaustudium in Orchesterdirektion absolvierte er an der Musikhochschule in Basel bei Prof. Felix Hauswirth. Außerdem partizipierte er an Meisterkursen und Hospitationen u. a. bei Prof. Joseph Macerollo/Toronto, Prof. Friedrich Lips/Moskau, Prof. Elsbeth Moser/Hannover, Prof. Stefan Hussong/Würzburg, Prof. Hugo Noth/Trossingen, Prof. Gerhard Markson/Salzburg, Prof. Hans Zender/Salzburg, Prof. Per Borin/Stuttgart, Prof. Jörg Faerber/Heilbronn und Sir Roger Norrington/Stuttgart.

In der Dirigierklasse von Fritz Dobler war er Konzertmeister und Dirigent des Seminarorchesters am Hohner-Konservatorium, das er beispielsweise beim Galakonzert des „Coupe Mondiale“ 1999 in Trossingen leitete.

Als Dirigent, Ensembleleiter und Solist war er Preisträger in Kopenhagen, Innsbruck, Trossingen und Inzell, zuletzt 2009 beim Deutschen Akkordeon Musikpreis in der Kategorie „Profis Solo konzertant“.

Erwin Schuster ist Initiator und Mitbegründer des „Ensemble Cooperation“, des Kammermusikensembles „Foaie Verde“ und des „Bezirksorchester Staufen“. Seine Engagements als Musiker führten ihn nach Kanada, Frankreich, Dänemark, Italien, Österreich, Ungarn, Russland, Weißrussland und China.

Regelmäßig fungiert er als Juror bei „Jugend musiziert“ und anderen regionalen und überregionalen Wettbewerben. Er dirigiert mehrere Akkordeonorchester im Großraum Stuttgart und ist Bezirksdirigent beim DHV-Bezirk Staufen.

Sonntag, 12. März 2023

Birkmannsweiler Halle
Talaue 23, 71364 Winnenden-Birkmannsweiler

Beginn: 18:00 Uhr (Saalöffnung 17:30 Uhr)
Eintritt: 15,-- €

Samstag, 18. März 2023

Nikolaus-Cusanus-Haus
Törlesäckerstraße 9, 70599 Stuttgart-Birkach

Beginn: 16:30 Uhr (Saalöffnung 16:00 Uhr)
Eintritt: 15,-- €

Sonntag, 2. April 2023

Eröffnungskonzert zur Osterarbeitswoche 2023 des Deutschen Harmonika-Verbandes

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung, Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Beginn: 19:00 Uhr (Saalöffnung 18:30 Uhr)
Teilnehmer der Osterarbeitswoche haben freien Eintritt

Programm

Raider‘s March — **John Towner Williams**
BWV 532 — * 1932

aus „Enigma-Variationen“ — **Sir Edward William Elgar**
IX Nimrod — 1857 - 1934

Im Land der Trolle — **Simone Kopp**
- Uraufführung - — * 1969

Brurmarsj Frå Lom (von Jon Faukstad)

Wir sitzen gemütlich in einem Café an der norwegischen Küste. Auf dem Marktplatz singt und tanzt eine Folkloregruppe. Die ersten Trolle treiben ihr Unwesen.

Der Tag geht zu Ende, das Fest wird lustiger. Mit der Dämmerung kommen die Trolle aus ihren Verstecken und treiben mit den Musikern Schabernack, klauen Töne und bringen Taktarten durcheinander.

Utgard – im Land der Trolle

Bei Einbruch der Dunkelheit wird es unheimlich. Aus dem Felsen am Rand der Fjorde erwachen die versteinerten Trollgesichter zum Leben. Der Mondschein spiegelt sich im Wasser des Fjords, überall blitzen Augen auf, Steine rollen den Abhang hinunter.

Huldra und Fossegrim

Als erste wagt sich eine der Huldren aus der Höhle. Vorsichtig schaut sie, ob die Luft rein ist, danach folgen ihr die anderen. Es sind wunderhübsche Waldfeen mit langen, blonden Haaren. Bei ihrem Tanz versuchen sie vergeblich, ihren hässlichen Kuhhintern zu verbergen. Fossegrim, der Wassergeist, versucht mit Harfen- und Geigenspiel die Mädchen in sein Heim zu locken. Die Trolle treiben es immer wilder.

Dovregubben und Thor

Dovregubben, der mächtigste Troll, erscheint laut polternd auf der Bildfläche. Der Lärm lockt auch Thor an, den mächtigen und bedrohlich wirkenden Gewitter- und Wettergott.

Bifröst

Über die Regenbogenbrücke kehren wir aus der Götterwelt Asgard zurück in die Menschenwelt Midgard

Zurück in Midgard

Wir kehren wieder wohlbehalten in unsere Welt zurück. Der neue Tag beginnt, die Trolle verschwinden so leise, wie sie gekommen waren.

- Pause -

Bilder einer Ausstellung **Modest Petrovič Musorgskij**

1839 - 1881

Promenade

I. Gnomus
D*er Gnom*

II. Il vecchio Castello
Das alte Schloss

Promenade

III. Tuileries
Spielende Kinder im Streit

IV. Bydlo
Der Ochsenkarren

Promenade

V. Балет невылупившихся птенцов
Ballett der Unausgeschlüpften Küken

VI. „Samuel“ Goldenberg und „Schmuÿle“

Promenade

VII. Limoges. Le marché (La grande Nouvellle)
Der Marktplatz von Limoges / Die große Neuigkeit

VIII. Catacombae
Katrakomben / römische Gruft

Cum mortuis in lingua mortua
M*it den Toten in einer toten Sprache*

IX. Избушка на курьих ножках (Баба-Яга)
Die Hütte auf Hühnerfüßen (Baba-Jaga)

X. Богатырские ворота (В стольном городе во Киеве)
Das Heldentor (in der alten Hauptstadt Kiew)

- Änderungen vorbehalten -

AKKORDEON-MUSIKSCHULE UND ORCHESTER
BIRKMANNSWEILER E. V.
71364 Winnenden-Birkmannsweiler

Ein Werbekonzert, produziert vom Dirigenten Karl Spießberger im Februar 1964, war gewissermaßen der Stein des Anstoßes – der zündende Funke zur Gründung des Akkordeonvereins Birkmannsweiler. Er wurde noch im selben Jahr gegründet. Seitdem hat sich der Verein fest im örtlichen Kulturleben etabliert.

Konzentrierte Arbeit im Probenlokal unter der Leitung von Arno Hupprich

Konzerte, die musikalische Umrahmung von Gottesdiensten und natürlich auch Auftritte bei allerlei Festen gehören ebenso zum regelmäßigen Programm wie qualifizierter Instrumentalunterricht für Kinder und Jugendliche. Immer wieder beteiligte man sich auch an vereinsübergreifenden Aktivitäten des Verbandes – und fungiert nun nach mehreren Coronabedingten Verschiebungen am 12. März 2023 als Gastgeber für das Konzert des Bezirksorchesters Staufen.

2014 feierte man das 50-Jährige Bestehen – und hatte so viel zu berichten, dass die Seitenwände der Birkmannsweiler Halle viel zu klein gewesen wären, um all die Bilder und Anekdoten würdig darzustellen, so dass man sich am Ende für eine „kleine Chronikecke“ entschied, in der indes ein ganzer Leitz-Ordner voller beschrifteter Bilder die neu aufgelegte schriftliche Vereinschronik ergänzte.

2021 wuerde eine Orchestergemeinschaft mit dem Akkordeonorchester Weissacher Tal begründet, die gemeinsame Proben (abwechselnd an jedem der beiden Orte), eine gemeinsame Veranstaltungsplanung und tatkräftige gegenseitige Unterstützung in vielen Belangen umfaßt.

NIKOLAUS cusanus HAUS

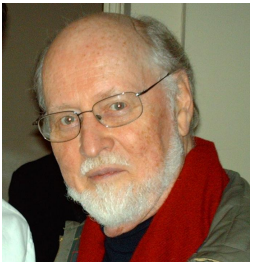
WIR PFLEGEN, BEGLEITEN & BETREUEN

Gemeinschaft gestalten, Geborgenheit erleben, Individualität entwickeln: Das integrative Lebens-, Wohn- und Pflegekonzept des Nikolaus-Cusanus-Hauses ist einmalig. Rund 280 Menschen – mit und ohne Hilfebedarf – leben in der Seniorenresidenz in Stuttgart-Birkach auf allen Ebenen des Hauses nachbarschaftlich zusammen.

Das Nikolaus-Cusanus-Haus ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Einrichtung, organisch eingebettet in eine reizvolle Landschaft. Es versteht sich als ein Ort der Menschlichkeit, der Geborgenheit und der Entwicklung, als integraler Bestandteil des Gemeindelebens von Birkach und als ein kultureller Kristallisationspunkt für die umliegenden Stuttgarter Stadtbezirke.

Die außergewöhnliche Architektur des vollständig barrierefreien Hauses unterstreicht diesen Anspruch: ein lichtdurchflutetes, üppig bepflanztes und von Wasserläufen durchzogenes Atrium als zentraler Treffpunkt, ergänzt durch Gemeinschaftseinrichtungen wie Restaurant, Café, Konferenz-, Ausstellungs- und Seminarräume, Bibliothek und Musikzimmer – und nicht zuletzt einem modernen Festsaal, in dem regelmäßig Musik- und Kulturveranstaltungen aller Art durchgeführt werden.

John Towner Williams * 1932



Der US-Amerikaner John Williams gehört als Komponist, Dirigent und Produzent von Film- und Orchestermusik seit den 1970er-Jahren zu den weltweit bekanntesten und einflußreichsten Vertretern seines Fachs und gilt kompositorisch als sehr vielseitig. Mehrfach wurde er mit Oscars und Grammys ausgezeichnet, er ist außerdem Ehrendirigent des „Boston Pops Orchestra“.

Besondere Berühmtheit erlangte Williams durch seine Arbeit für Steven Spielberg, George Lucas und Alfred Hitchcock. Mit wenigen Ausnahmen vertonte er sämtliche Filme von Steven Spielberg. Aus seiner Feder stammen viele Soundtracks bekanner Hollywood-Blockbuster wie „Der weiße Hai“, „Indiana Jones“, „Schindlers Liste“, „Star Wars“, „Gefährten“, „Minority Report“ oder auch die ersten drei Filme der „Harry Potter“-Reihe. Weiterhin entsprangen seinem Schaffen zwei Sinfonien, mehrere Solokonzerte sowie diverse kürzere Stücke für Orchester und Ensembles sowie das Musical „Thomas and the King“.

Vor der Komposition für „Schindlers Liste“ sagte er zu Steven Spielberg, mit dem er seit 1974 eng befreundet ist:

„Du benötigst einen besseren Komponisten für diesen Film als ich es bin.“

Spielberg antwortete darauf: „Ich weiß, aber die sind alle tot.“

2021 wurde John Williams im Alter von 89 Jahren der älteste Debütant am Dirigentenpult der Berliner Philharmoniker und erreichte mit der Aufnahme des Konzertes erreichte ein Jahr später erstmals Platz 1 der deutschen Albumcharts. Insgesamt wurde Williams in den USA und Großbritannien bisher mit 7 silbernen, 4 goldenen und einer Platin-Schallplatte ausgezeichnet.

Sir Edward Elgar 1857 - 1934

Die ersten Jahre verbrachte Elgar über der elterlichen Musikalienhandlung, dem „Elgar Brothers' Music Shop“. Er spielte früh verschiedene Instrumente und stieg später nach kurzer Arbeit bei einem Notar in das väterliche Geschäft ein.

Bereits mit 16 beschloß er, eine musikalische Ausbildung anzustreben. 1877 wurde er Leiter der neuen Worcester Amateur Instrumental Society und begann, Fagott zu spielen. Die Kammermusik für ein von ihm zusammengestelltes, atypisches Bläserquintett schrieb er selber – einfache und gefällige Gebrauchsmusik zur sonntäglichen Aufführung. Er nahm Violinunterricht in London, war als Komponist aber Autodidakt. 1882 wurde Elgar Konzertmeister in Worcester und 1885 als Nachfolger seines Vaters Organist an der Kirche St. George. Nach seiner Heirat 1889 arbeitete er als freischaffender Komponist und wurde schließlich einer der bedeutendsten Vertreter der musikalischen Spätromantik. Sein Portrait zierte bis 2007 die 20-Pfund Banknote.

Neben dem berühmten „Pomp and Circumstance March No. 1“, dessen Hymnen-Teil „Land of Hope and Glory“ zur inoffiziellen zweiten Nationalhymne Großbritanniens wurde, gehören die Enigma-Variationen zu seinen berühmtesten und wichtigsten Werken.

Alle 14 Variationen beschreiben Menschen aus dem persönlichen Umfeld Elgars. Variation IX „Nimrod“ steht für August Jaeger, einen seiner engsten Freunde und Förderer, der ihm 1898 mit Gesprächen über Ludwig van Beethoven aus einer tiefen Schaffenskrise half. Die Satzbezeichnung geht auf eine Bibelstelle zurück, in der Nimrod als „gewaltiger Jäger vor dem Herrn“ bezeichnet wird.

Simone Kopp * 1969

Die Konzertmeisterin des Bezirksorchesters erhielt ihren ersten Akkordeon-Unterricht noch bevor sie lesen und schreiben konnte. In den folgenden Jahren erspielte sie sich einige kleinere und größere Preise in Solo- und Duo-Wettbewerben. Ihr größter Erfolg gelang ihr 1991 mit dem 3. Platz beim „Deutschen Musikpreis“ und der daraus resultierenden Teilnahme am „Coupe Mondiale“ - der „Weltmeisterschaft für Amateure“. In dieser Zeit war Simone Kopp Stimmführerin im Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg.

Sowohl ihr langjähriges Bratschenspiel in einem Laienorchester als auch die Leitung eines Akkordeon-Hobby-Orchesters erweiterten ihren musikalischen Erfahrungsschatz. Durch ihr Engagement, verschiedene Vereine, Ensembles und Auswahlorchester bei Konzerten oder Wettbewerben bis heute tatkräftig zu unterstützen, gelangte sie 1997 in ihre neue musikalische Heimat, das Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler.

Aktiv dabei ist sie auch im Bezirks-Orchester Staufen, das sie 2011 mitbegründet hat. Im Rahmen der Vorbereitungen zum Bezirksjubiläum 2013 wurde erstmals die Idee zu einer ersten Uraufführung geboren und dann auch umgesetzt.

Nun steuert Simone Kopp bereits zum zweiten Mal mit „Im Land der Trolle“ eine eigene Komposition zum Programm des Bezirksorchesters bei.

Modest Petrovič Musorgskij 1839 - 1881

Musorgskij gilt als einer der eigenständigsten russischen Komponisten des 19. Jahrhunderts. Viele seiner begonnenen Werke blieben aufgrund seines frühen Todes unvollendet. Zu seinem Nachlaß gehören insgesamt 65 Lieder, mehrere wichtige Klavierwerke, 5 Opern und die sinfonische Dichtung „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“.

Zeitweise in einer „Kommune“ mit Mili Balakirew, César Cui, Alexander Borodin und Nikolai Rimski-Korsakow lebend betrieb Musorgskij mit diesen regen künstlerischen, philosophischen und politischen Austausch.

In einer autobiographischen Skizze hinterließ er selbst eine sehr klare Stellungnahme zu seiner künstlerischen Position:

„Musorgskij kann in keine bestehende Gruppe von Musikern eingeordnet werden, sei es nach dem Charakter seiner Kompositionen oder nach seinen musikalischen Ansichten. Die Formel seines künstlerischen ‚Glaubensbekenntnisses‘ kann durch seine Ansicht über die Funktion der Kunst erklärt werden: Kunst ist ein Mittel zur Kommunikation mit Menschen, nicht ein Ziel in sich selbst. Dieses Leitprinzip definiert seine gesamte kreative Tätigkeit. Aus der Überzeugung heraus, dass menschliche Rede von musikalischen Gesetzen strikt kontrolliert wird (Virchow, Gervinus), sieht er bei musikalischen Tönen die Funktion der Kunst nicht so sehr in der Erzeugung von Gefühlen, sondern an erster Stelle von menschlicher Rede. In Anerkennung der Tatsache, dass im Bereich der Kunst nur Künstler-Reformatoren wie Palestrina, Bach, Gluck, Beethoven, Berlioz und Liszt die Gesetze der Kunst geschaffen haben, sind seiner Meinung nach diese Gesetze nicht unveränderlich, sondern können sich ändern und entwickeln, wie alles Andere in der inneren Welt des Menschen.“

Im Juni 1874 schrieb Musorgskij den Klavierzyklus „Bilder einer Ausstellung“, der durch eine Ausstellung der Zeichnungen und Bühnenentwürfe seines verstorbenen Freundes Viktor Hartmann inspiriert war und später von Maurice Ravel orchestriert wurde.

2011 Premierenkonzert
17.04. Eintrachthalle Köngen
Leitung: Erwin Schuster
Solist: Werner Glutsch, Akkordeon

2012 Krieg und Frieden
Leitung: Erwin Schuster
Solist: Dmitry Fomitchev, Violine

Gemeinschaftskonzert mit dem
Akkordeon-Orchester Rudersberg
24.03. Rudersberg, Gemeindehalle

Konzert
31.03. Nellingen, Theater an der Halle

2013 50 Jahre DHV-Bezirk Staufen
Leitung: Erwin Schuster

Jubiläumskonzert
06.10. Wendlingen, Treffpunkt Stadtmitte
Solistin: Christine Dobmeier, Trompete

Galakonzert Landesmusiktag 2013
27.10. Filderstadt, FILharmonie

2014 Meditation und Aktion
Leitung: Erwin Schuster
Solist: Matthias Matzke, Akkkordeon

Konzerte
30.03. Fellbach, Pauluskirche
11.05. Oberlenningn, kath. Kirche

2015 Perlen aus aller Welt
Leitung: Heidrun Neugebauer
Solist: Bernd Grill, Klavier

Konzerte
08.03. Wendlingen, Treffpunkt Stadtmitte
15.03. Urbach, Auerbachhalle

2016 Musikalische Schatzkiste
Leitung: Edmund Holzwarth

Konzert
16.10. Köngen, Eintrachthalle

Gemeinschaftskonzert :
60 Jahre Harmonika-Orchester Uhingen
19.11. Uhingen, Udtorium

Gemeinschaftskonzert :
60 Jahre Akkordeon-Ring Steinbach e.V.
20.11. Backnang, Bürgerhaus

2017 A-Motion
Leitung: Silke D'Inka

Konzerte
26.03. Deizisau, Gemeindehalle
02.04. Urbach, Auerbachhalle

2018 Magische Momente
Leitung: Erwin Schuster

Gemeinschaftskonzert mit dem
Orchester „Concave"
11.03. Filderstadt, FILUM

Gemeinschaftskonzerrt mit dem HHC
„Flottweg" Stuttgart-Sillenbuch
14.04. Sillenbuch, Augustinum

Gemeinschaftskonzert mit dem
Orchester „Concave"
11.03. Filderstadt, FILUM

2019 Querbeet
Leitung: Thomas Bauer

Gemeinschaftskonzerrt mit dem
HHC Walheim-Besigheim
24.11. Walheim-Besigheim, alte Kelter

Bezirksorchester Staufen 2011

Bezirksorchester Staufen 2013

Bezirksorchester Staufen 2014

Bezirksorchester Staufen 2012

Bezirksorchester Staufen 2015

Bezirksorchester Staufen 2016

Bezirksorchester Staufen 2017

Bezirksorchester Staufen 2018

Bezirksorchester Staufen 2019

Kontakt und Kartenbestellung

Deutscher Harmonika Verband
Bezirke
Staufen und Stuttgart-Ludwigsburg

Bezirksorchester Staufen

Ansprechparnter für Rückfragen:
DHV-Bezirk Staufen
Erhard Schwenk
Bezirksvorsitzender
Seedach 23
73035 Göppingen

Telefon: 07161/98799250
E-Mail: vorstand@dhv-staufen.de

Vorbestellungen nehmen wir über o. g. Kontaktdaten gerne entgegen. Für unbezahlt vorbestellte Karten, die 20 Minuten vor Konzertbeginn noch nicht an der Abendkasse abgeholt wurden, behalten wir uns einen anderweitigen Verkauf vor.